

Waldbesucher Info

Liebe Waldbesucher,

Entlang dieses Weges wurden Kiefern in Kleingruppen zu 5 Stück, oder auch einzeln (Solitär) gepflanzt.

Hierbei handelt es sich um keine "normalen" Kiefern, sondern um die Mainzer-Sand-Kiefer. Dies ist eine Unterart der Waldkiefer, die sich genetisch auch von dieser unterscheidet und vor allem im Naturschutzgebiet "Mainzer Sand", aber auch im Lennebergwald vorkommt. Sie ist charakterisiert durch eine geringere Stammhöhe, ein oftmals etwas knorriger Wuchs und die schirmartige Krone. Diese Eigenschaften, so besteht die Hoffnung, lassen die Bäume mit dem sandig-dünigen Terrain und den immer schwierigeren klimatischen Bedingungen, einigermaßen zu Recht kommen.

Von Altbäumen dieser Kategorie wurde durch das Forstrevier Saatgut in Form von Zapfen gewonnen und von einer Baumschule zu jungen Bäumen herangezogen. Diese sind jetzt etwa 1,5-jährig.

Zum Schutz gegen den Verbiss durch Rehwild, aber auch zur besseren Kenntlichmachung sind sie mit sogenannten Hordengattern (Holzelemente), umzäunt.

Da die zurückliegenden Sommer sehr trocken waren und vor allem in der Vegetationszeit immer weniger Niederschlag brachten, ist es für uns sehr schwierig geworden, solche jungen Bäume durch die ersten 2-3 Jahre zu bringen. Aus diesem Grund werden wir hier auch versuchsweise neue Konzepte zur Bewässerung an den Start bringen. Diese werden dann in der nächsten Vegetationsperiode zu sehen sein.

Weitere Informationen, auch zur Mainzer-Sand-Kiefer, finden Sie auf unserer Internetseite www.lennebergwald.de

Ihr Team vom Forstrevier Lennebergwald

